# Bierstadter Zeitung

efbeitt täglich mit Unsnahme ber Sonn-Feiertage und toftet monatlich 30 Pfg. purh die Doft bezogen viertelfahrlich III. 1 .und Beftellgeld.

Amts Blatt

Bugleich

# Anzeiger für das blaue Ländchen.

(Hmfaffend bie Ortichaften : Auringen, Bredenheim, Delfenheim, Diedenbergen, Erbenheim, Deftloch, Igftadt, Alopvenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Nordenftadt, Rambach, Sonnenberg, Wallach, Bildfachfen.)

Redattion und Geschäftsstelle Bierftadt, Ede Moris- und Roderftraße.

Fernruf 2027.

Der Anzeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltige

Detitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reflamen

und Unzeigen im amtlichen Ceil werden pro

Seile mit 30 Pfg. berechnet. Gingetragen in

:: der Poftzeitungelifte unter 27r. 1110 a.

Redaftion, Drud und Berlag i D.: friedrich Stein in Bierfiad .

Nr. 217.

Fernruf 2027.

# Camstag, den 18. Ceptember 1915.

15. Jahrgang

Der Kriea

ist nun schon fast vierzehn Monate. In der ganzen ist hat unsere Zeitung ununterbrochen und gewissensest all die großen Ereignisse berichtet, auf die wir ate mit Stols gurudichauen. Es befteht baber mohl in Bweifel, bag unfere Lefer tunftig biefe Chronif einer mien Beit nicht entbehren wollen. Darum bente je-er baran, das Abonnement, das am 30. September

illo gu ernouern. Ramentlich fei an unfere Boftonnementen Dieje Mahnung gerichtet. Bir werben

icher Sorgfalt wie bisher den Inhalt unferes Blat-a fo gestalten, daß daraus ein flares, übersichtliches d des Krieges und aller damit zusammenhängenden tignisse gewonnen werden tann. Gerade in der tomnden Beit wird es an

wichtigen Entscheidungen

t mangeln. Darauf deutet der gange Berlauf bes mltigen Bölferringens hin. Alt und Jung will dar-n genau unterrichtet sein, wie auch darüber, was in t engeren Heimat vorgeht, aus der so mancher Held musgezogen ist in den Kampf fürs Baterland ürze Beitung war es, die weiteren Kreisen Kunde von Edten jener Tabferen gab, und es wird auch fortan unferer bornehmften Aufgaben fein, beren Bermite in gebührender Beise zu würdigen und damit ichsam ein enges Band um die

in geindesland

nden Sohne unferer Beimat und um die Dabeimlebenen ju fclingen. Bir glauben bamit am ten bem idealen Beftreben zu bienen, bag bie Liebe Baterstadt und jum Seimatdorfe machgehalten . Darin hoffen wir auch weiter von unferen Freunin Stadt und Land unterftust gu merben. Die Unterstützung besteht aber barin, daß nicht nur ete bisherigen Abonnenten uns treu bleiben, sonbağ fie uns auch neue Begieher guführen. Bemgen auf unfere Zeitung nehmen außer unferer Getoftelle unfere Boten, alle Boftanftalten und bie

### Tas Reichsschuldbuch.

Die Ginrichtung des Deutschen Reicheschuldbuches durch die Kriegeanleihen an Boltetumlichteit geten. Die großen Borgfige, welche diefe Form der Migung an deutschen Reichsanleihen liefert, find er mehr Gegenstand der allgemeinen Kenntnis geen. Co haben die beiden erften Kriegsanleihen Reichsichuldbuch einen jehr bedeutenden Zuwachs Ronten und Stapital gebracht.

Brogte Gicherheit und größte Bequemlichfeit werben Das Reichsschuldbuch geboten. Ber fein Geld auf tre Beit ginsbar anlegen und fich die Dube der tbringung bon Bertpapieren, ber rechtzeitigen 216ung der Binsicheine und der feuer- und diebesfiche-Aufbewahrung ersparen will, der lasse sich seine iligung an Reichsanleihen im Schuldbuch eintragen. Dird auf diese Weise ebensognt Gläubiger des Rei-wie es der Besiher von Anleihestüden ist, und unt jugleich ben wichtigen Borteil, daß er fich um Anlagetapital nicht im mindeften zu fummern icht. Die Dube nimmt ihm die Reichsichuldenberung ab. Unleiheftude tonnen beichabigt und bertt, gestohlen und verloren werden. Die Buchschuld her bieser Gesahren ausgesett. Die Aufbewahrung Anleiheftüde tostet, wenn man nicht die Gefahr m will. sie im Sause zu behalten, fortlaufende ihren. Die Buchschuld ist tosteufrei- Um die Zins-te braucht sich der Schuldbuchgläubiger nicht zu burch die Post ins Haus geschickt (in der Restortofrei), und zwar schon zwölf Tage vor dem termin, so daß man reichlich Beit hat, über die daufenen Zinsen Bestimmung zu treffen: oder sie en einem Konto (bei der Reichsbant, bei einer bei der Sparkasse oder Kreditgenossenschaft) über-Befonders tann bemjenigen, ber aus feinem laffenbuch zeichnet, geraten werben, die Binjen ber lasse zu überweisen und seinem Sparguthaben zu-ben zu lassen, so daß das Sparkassenbuch sich blich von selbst wieder ergänzt. Natürlich kön-le auch bei einer der vorgeschriedenen öffentlichen

allen (fo bei allen Reichsbantfaffen, bei ber preugi-

Staatsichulden-Tilgungstaffe) abgeholt werden.

Drderung, wenn also ber Gläubiger später statt Eintragung ins Schuldbuch die Anleibestüde in

natura haben will. Dann hat er ben Antrag auf Löschung zu stellen und bekommt gegen Zahlung ber Gebühren, die 75 Bfennig für je 1000 Mark, mindestens aber 2 Mark betragen, die Schuldverschreibungen ausgehandigt. Aursberanderungen, die in der Bwifchenzeit eingetreten find, tommen bei der Abwidlung mit bem Reichsichuldbuch nicht in Frage, ba bie Unleiheftude in jedem gall über ben Rominalbetrag lauten und bom Befiger jum Tagesturs vertauft werden

Für bie britte Rriegsanleihe ift eine Sperre bis 15. Ottober 1916 vorgefeben. Bis ju biefem Tage tann über bie Buchforderung nicht verfügt werden. Aber die Sperrfrift hat infofern teine Bedeutung, als die Wahl des Schuldbuches überhaupt nur dann einen Sinn hat, wenn man willens und in der Lage ift, auf langere Beit fein ins Schuldbuch eingetragenes Bermogen bort ruben zu laffen. Bie weit jeder das fann, muß er fich vorher überlegen. Dabei fei übrigens erwähnt, daß die Schuldbuchforderungen ebenso wie die Stude felbst von der Reichsbant und den Darlehnstaffen beliehen werden.

Der Befiger einer Buchichuld erhalt eine Benachrichtigung, durch die er sich sederzeit ausweisen kann. Aengstliche Gemüter, die an die Möglichkeit einer Bernichtung des Schuldbuches, etwa durch Feuer, denken, dürfen in dieser Beziehung ganz unbesorgt sein: das Schuldbuch ist in zwei Exemplaren vorhanden, die in räumlich voneinander getrennten Gebäuden aufbewahrt werden. Indiskrete Mitteilungen über die Eintragungen sind ausgeschlossen. Den Beamten ift das strengte Stillschweigen über den Inhalt des Buches zur Pflicht gemacht. Auskunft über den Inhalt erhalten nur die dazu Berechtigten. Auch für den Fall des Lodes kann man vorsorgen, indem man eine zweite Person fon, etwa die Chefrau ober einen nachften Bermandten mit eintragen läßt, die nach bem Tobe bes Berechtigten nur die Sterbeurfunde vorzulegen braucht, um über Rabital und Binfen ju verfügen. Man tann auch mehrere folche Berfonen eintragen laffen, und zwar entweder fo, daß jeder einzelne, oder daß fie nur alle gemeinfam berfügen burfen.

Wer für die britte Kriegsanleihe eine Schuldbuch-forderung haben will, unterschreibt einen für diesen 8wed bestimmten (roten) Zeichnungsschein auf der ersten und vierten Seite. Damit ist der Antrag auf Gintragung des gezeichneten Betrages ins Reichsschuldbuch gestellt. Diese Beichnungen geniehen einen Borzug: Für je 100 Mark Nennwert sind 20 Kfennige weniger zu zahlen als bei den übrigen Anleihestücken. Die Bahlungsbedingungen sind die gleichen wie bei der Beichnung auf Anleihestücke.

Für den Zeichner ist es ganz gleich, wann er in den Besitz der Benachrichtigung von der vollzogenen Eintragung gelangt. Die Mitteilung hat nicht etwa die Eigenschaft eines Wertpapieres. Ihr Berlust beingt alfo teinen Schaden. Jedenfalls braucht man fich nicht zu jor wenn die Benachrichtigung erft nach Monaten

Di. Erledigung aller Unmeldungen erfordert, bet

ber Griebes Anleihegeschäfts, geraume Beit. D. di Benutung des Deutschen Reichsschuldbuches nut Berteile bietet, so ist es sehr wohl geeignet, die Beteilinung an der britten Kriegsanleihe erheblich an

# Londons ichlechte Berteidigung.

Der englische Marineminifter über Die bentichen Quitidiffangriffe.

:: 3m englischen Unterhause berlangte am Mitt woch der liberale Abgeordnete Gir henry Dalziel von ber Regierung Mitteilungen über die Berteibigung Londons gegen Luftangriffe. Marineminister Balfour er flärte hierauf: "Riemand sah bei Kriegsausbruch die Entwidlung des Luftfrieges voraus. Die neue Baffe fonnte erst durch die Erfahrung des Krieges erprobt werden. Die Erfahrung zeigte, daß die englische Ber-

teidigung dagegen durchaus ungenügend war."
Balfour fonnte feinen Grund angeben, weshalb die Berteidigung Londons gegen Luftangriffe der Flotte aufalle. Er fei felbft darüber erftaunt gemefen, als er Die Leitung der Admiralitat übernommen batte. Der Luftfahrtdienft der Glotte, fuhr Balfour fort, mochte bei Rriegsbeginn als ausreichend gelten, aber er mar es nicht, wie die Erfahrung lehrte. Er ift bereits vervierfacht und wird noch weiter ausgebaut. Bas bie Befchute gur Abwehr von Luftangriffen betrifft, fo waren die Borbereitungen bei Kriegsbeginn nicht febr weit gediehen. Die Bahl der verfügbaren Spezialgeschütze war klein, ihre Derstellung schritt etwas lang-sam fort. Dazu kommt die große gahl der ersorderlichen Geschütze, da auch alle Schiffe ihrer bedürsen. Augenblidlich genügt der Borrat nicht den Bedürfnissen, aber es werden Fortschritte gemacht, wie bei der Munition. Balfour erklärte, er habe das ganze Spstem ber Ruftenverteidigung Englande, melder ber Buft-

fahrtdienst obliege, vollig unzulänglich gefunden, als er bie Abmiralität übernommen habe. Er hoffe, daß fie jest ausreiche. Betreffs der Berteidigung Londons fagte Balfour, es fei teineswegs alles mögliche bafür ge-ichehen, aber es fei im Berben. Er erwarte Großes von den Fähigkeiten des neuen Leiters der artille-riftischen Berteidigung Londons, Sir Perch Scott. Die Admiralität habe die Berteidigung von Paris gegen Luftangriffe studiert, aber die Fälle seien verschieden, da Baris eine große Festung sei und zahlreiche Geschütze habe: dagegen sei London, wie jedermann wisse und auch die Deutschen wohl wühren, ein unbefestigter Ort, ber nach ben Regeln bes gibilifierten Rrieges folden Ungriffen nicht ausgesett fein follte. Er tönne versprechen, daß alles geschähe, um die Ber-teidigung gegen Luftangriffe zu entwickeln und zu or-ganisieren. Uebrigens seien die durch die Luftangriffe berurfachten Schaben wirtschaftlich und militarisch uns

Soweit die Erffärungen Balfours. Ob fein letster Sat den Tatsachen entspricht, wissen wir nicht. Rur bas eine sei gesagt: Wenn Sir Balfour London, diesen wichtigen Mittelpunkt der ganzen englischen Kriegführung, London mit all seinen Depots. Borräten, Mislitärlagern, Docks usw. als offene Stadt bezeichnet, so ist das eine so heuchlerische Behauptung, daß sie der Widerrede nicht lohnt.

Der Washingtoner Dolumentendiebstahl.

Gine Erffarung ber beutiden Botidaft in Bafbington.

:: Bor turgem brachte bie Remborter Zeitung "Borlb" in einer Artitelferie fogenannte Enthillungen über bie Tätigkeit ber beutschen Botichaft in Bafbington. Bie jest aus ben auf bem Kontinent eingetroffenen Rem-porfer Blattern berborgebt, bat bie offizielle beutiche Stelle in Bashinton sich zu diesen Sehlügen ber "Borld" und anderer beutschfeindlicher Blätter in einer längeren Rich-tigsiellung geaußert. Die Erflärung stammt aus der Fe-ber Dr. H. Alberts und führt u. a. aus:

Angesichts ber umfangreichen Bubligitat bie ben mir eftoblenen Dotumenten gegeben worben ift, unb ber burchaus falichen und unberechtigten Folgerungen, bie man wie Rommentare und Leitartitel ber Breffe beweisen, baraus ju ziehen sucht. habe ich mich entichloffen, aus Rudficht auf bas Publifum, bie Sache, bie ich vertrete, und auf mich selbst eine furze Zusammenstellung ber Tatsachen zu geben. Es ift unbermeiblich, baß bem In-haber einer offiziellen Stellung, wie ber meinigen, als ab freditierter Agent einer ber großen in biefen ungludlichen Rrieg berwidelten Rationen, aus allen möglichen Quellen allerhand haltlofe und unverantwortliche Angebote, Borichlage und Anregungen zugehen. Colder Art find bie meiften ber "Dofumente", bie bas mir entwenbete Bortefeuille enthielt. Die gegen und erhobenen Anschulbigungen laffen fich in bier Abteilungen gufammenfaffen:

Es wird behauptet, baß die beutiche Regierung fich mit bem Antauf von Munitionsfabriten und Rriegematerial befaffe, mabrend fie ober ibr Berbundeter gur felben Beit auf ein Baffen- und Munitionsausfuhrberbot lettens Americas bringe und eine Propaganda zugunfien eines folden unterftite. Es fet bies ein Beweis bon mala fibes und Intonfequeng. Demgegenüber behaupte ich, daß beides burchaus miteinanber im Ginflang fieht, abgeseben babon, bag be facto bieber ein folder Anfauf einer Munitions- ober fonftigen Fabrit weber vollzogen. noch tontrabiert und auch nicht geblant ift. Deutschland und Defterreich-Ungarn batten allerbinge gehofft. baß bie völlerrechtswidrige Sandlungeweife Großbritanniens ameritanische Gegenmakregeln berborrufen und gu einem Moffenausfuhrverbot führen wurben. Ge ift jeboch fein Prud unfererfeits nach biefer Richtung bin erfolgt. ift nicht erfichtlich, auf welche Theorien fich eine Rritit unferer Sanblungsweise grfinben follte. Gelbft wenn es uns möglich mare. Munitionsfabrifen gu taufen, fo wirben mir boch baran fefibalten, baf es ungerecht ift, uns ju swingen, une auf biefe Art ju ichfinen: baf bielmehr bie amerifanische Regierung nicht jugeben follte. baß ihre Burger bas baubtfächlichfte Bertseng ber Maffenichlächterei find, die iett Euroba bermuffet. Benn biefe unfere Stellungenahme etwas bon mala fibes" ober bon Infonscaueng in fich bat, so muß ich gesteben, bag mir bie Rabiofeit abgebt, bies anquertennen.

2. In Beantwortung ber auf gewiffe ber gefichlenen Briefe begrundeten Infinnation, bag ich ober fonft jemond. ber mit ber beutiden Regierung in Berbinbung fieht. fich mit ber Angetteling ober Forberung bon Streits in Kriegsmaterialfabriten au ichaffen gemacht batte. babe ich nur ju fagen, bag folche Bebauptungen unbegrundet find. Reine Transattion ober Perbanblung biefer Art bat jemale flattgefunben. Diefe Ergablungen find romanbaft und fieben auf aleicher Sobe, wie die lächerliche Bebaubtung, bak die großen Transattionen Deutschlands fich auf wöchentliche Ausgaben von zwei Millionen Dollars belaufen.

3. 28as bie fogenannte Unterftütung ber Reitschrift. Natherland" betrifft, fo bat fein Agent ober Bertreter ber bentichen Regierung birett ober indirett irgend welche Rontrolle ober auch nur mitberatenbe Stimme in allen Geschäften bes "Katherland". Diefe Zeitschrift eriftierte lange bor Ausbruch bes Rrieges.

Bas ben fogenannten Informationebienft unb bie angebliche Zeitungspropaganba anbetrifft, fo ift es unwahr, bağ irgenbwann insgebeim Anregungen gemacht worben waren. um bie öffentliche Meinung in Amerifa gu beeinfluffen. Das Beftreben eines beutichen Rachrichtenbienftes ift bei feiner Grfindung im borigen Oftober offen mitgeteilt worben. Er war ins Leben gerufen worben, um bem varteilichen Rachrichtenbienft via England entgegenguwirfen.

Gin anberer Dofumentenbiebfiahl wird in folgendem Londoner Telegramme feitens ber

engliichen Regierung augegeben:

Der Unterftaatsfefretar im Auswartigen Amt, Corb Robert Cecil, fagte im Unterhaufe, ee fei richtig, baf gewiffe Dofumente ber beutiden und ber öfterreicifdi-unnarifden Botfchaft in Bafbington in ben Befit ber britiichen Regierung gefommen feien; alle follten veröffentlicht

Sierbei banbelt es fich aufcheinenb um bas Befuch bes öfterreichischen Botichafters Dumba nach Bien, in bem er um feine Abberufung bat. Darfiber bat fich ber beutiche Botichafter Graf Bernftorff beim Staatsfefretar Lanfing beichwert. Diefer, ber bie Sache entrifftet bem ameritanifchen Juftigbebartement fibergeben will, wirb bie Spur ber Diebe nun umfo leichter finben tonnen!

# Ritchener über die Kriegslage.

M.s 3m englischen Oberhause hat ber Rriegsmis nifter Ritchener fich am Mittwoch über die Rriegs-lage geäußert und babei nach Rraften versucht, die Dinge im rofigen Lichte barguftellen. Bezeichnend bafür find feine Ausführungen über die in der Geschichte beispiellofen Erfolge, die unfere Truppen

auf dem öftlichen Kriegeichanplate

errungen haben. Er meint, wie andere Blane bes beutiden Generalftabes, habe auch beffen Abficht bie ruffifden Armeen ju bernichten, ju einem großen Migerfolge geführt, und wir hatten, obwohl wir allein durch das Gewicht unferer Ranonen überlegen waren, große Berlufte erlitten und nichts anderes als braches Land und geräumte Festungen gewonnen. Unfere Strategie icheine also miggludt an fein, und unfere Siege tonnten sich noch, wie icon so oft in der Kriegsgeschichte, als verhüllte Riederlagen entpuppen.

Diefem fachmannifden Urteil Ritcheners einen Rommentar beigufügen, erubrigt fich. Unfere Feinde ma-ren jebenfalls über die Dagen froh, wenn fie nur einen fleinen Teil unferer Erfolge, Die Ritchener Dig.

erfolge nennt, für fich zu buchen hatten.

Heber ben weftlichen Rriegofchauplas

fagte Ritchener in feiner Rebe folgendes: Bahrend ber letten Monate ift bie Front ber MIllierten im Befien fo gut wie unverandert geblie-Das bedeutet nicht, daß eine Grichlaffung in

ber Tatiateit auf ben Schlachtfelbern eingetreten mare. Die Stellungen find auf bas außerfte verftartt wor-ben, nicht nur durch die Anlage von Schutzengraben, fondern auch durch die ftarte Bermehrung der ichmeren Beichute. Die frangofifchen Graben bilben ein Regwert ichier undurchdringlicher Befestigungen. Felbmariciall French hat ansehnliche Berftarfungen erhal-ten. Die neuen Divisionen haben jest bereits Erfahrung in der Kriegführung, weshalb fie mit gutem Erfolg in der Fenerlinie den Plat jedes anderen Tei-les des englischen Heeres einnehmen tonnen. Mit diesen Berfiartungen bon elf Divisionen tonnte Felb-marfchall French seine Front verbreitern und noch ungefähr fiebzehn Deilen bon der frangofifchen Front

Bu ben Rampfen an ben Zardanellen

gab ber englische Kriegsminifter folgende Erflarun-

Die Landung in der Subla Bai wurde am 6. August mit Erfolg ausgeführt, ohne ernsten Bi-berstand zu finden. Zugleich unternahmen die Austra-lier bon der Anzacstellung aus einen starten Angriff, während eine fraftige Offenfibe von Kap helles aus in ber Richtung auf Krithia ftattfand. Der Angriff bon Angac aus wurde bis auf die Soben von Sari-bair und Chunufbair fortgefest. Die Landung ber Truppen in ber Subla-Bai follte ben Angriff unterftiligen, aber ber Angriff murde leider nicht ichnell genug entwidelt. Der Bormarich wurde nach zweieinhalb Meilen gum Stillftand gebracht. Das Ergebnis war, daß die Angac-Trubben außerftande maren, die Stellung auf den Gipfeln der Sohen zu behaupten: fie erhielten nach wiederholten Gegenangriffen ben Befehl, in die tiefer gelegenen Stellungen gurudgugehen. Dieje Stel-lungen wurden befestigt und mit der Front an der Subla-Bai berbunden. Bon der Subla-Bai aus wurde am 21. August ein neuer Angriff auf die türfischen Berichangungen gemacht; aber nach mehreren Stunden des Kampfes war es doch nicht möglich, die Gipfel der bon bem Beinde befesten Sohen gu nehmen, und ba das bagmijden liegende Gelande gur Berteidigung ungeeignet war, gingen die Truppen in ihre fruheren Stellun gen gurud. Seitdem herricht im gangen Rube und die Truppen haben die notige

Die riefigen Berlufte ber Alliierten, Die nach einwandfreien Feftstellungen mindeftens 40 000 Mann bei den letten Kampfen auf Gallipoli betragen haben, hat Ritchener anicheinend nicht erwähnt. Dadurch maren in das icone Bild bom gunftigen Stand ber Rriegelage, bas er ben Lords vorzumalen fuchte, weniger fcone Farbtone hineingefommen. Dag die unter Auf-wendung von riefiger Rellame betriebene Refrutenanwerbung nicht mehr ben gewünschten Erfola hat, gab Ritchener in feinen Schluftworten gu. Die Refru-tengiffern finten. Die Frage aber, wie ein genugend ftarter Buflug an Mannichaften gelichert werben tonne, um die Feldtruppen in voller Starte erhalten ju fonnen, nehme bie gange Aufmertfamteit bes Rriegsministeriums in Anspruch. Ritchener hofft, fehr bald eine praftifche Lofung gu finden.

Etwa Die allgemeine Wehrpflicht?

Bir find auf den Krach gespannt, den eine solche Borlage in weiten Kreifen Englands hervorrufen wird. Bei ben Arbeitern findet die Ginführung ber allgemeinen Behrpflicht ficherlich teine begeifterte Auf-nahme, fondern fchroffen Biderfpruch. Bei den Liberalen icheiner fich die Meinungen für und wider au teilen, mabrend früher von liberaler Geite das bon ben Unioniften feit langem geforberte Behrpflichtgeset allgemeiner Ablehnung gewiß war. Bon ber Bresse traten seit Monaten namentlich die "Times" und bie "Dailh Mail" neben einer Reihe weniger bebeutender unionistischer Blatter für die Aufgabe des Freiwilligenfiftems ein. Anläftlich ber Rebe Ritcheners briidt benn auch die "Dailh Mail" ihre Freude dar-über aus, daß Aussicht für die Einführung der allgemeinen Behrpflicht vorhanden fei. fo daß England guffinftig ebenfo leicht Refruten erhalten tonne wie bie Festlandmachte. Die "Dailh Chronicle", die bisher ein entschiedener Gegner der allgemeinen Behr-pflicht war, schreibt jest: "Es muß als unerläglich angefeben werben, bag England die Form für bie Refrutierung andert und die allgemeine Wehrpflicht

Der Taniam, ber jest für die allgemeine Behrbflicht in England geschlagen wird, erinnert lebhaft an Die bielen hoffnungebollen Borte, mit benen bie Ginrichtung des Munitionsministeriums begleitet murbe. Die Siege, die diese Organisation auf den Kriegsichauplaten bewirken follte, find bisher ausgeblieben. Best hofft man, die "damned Germans" durch die Einführung der allgemeines Rehrnflicht fleinfriegen au fonnen.

Die Rämpfe ber Türten.

Türfifder Kriegsbericht.

Das türfifche Sauptquartier melbet unter se 17. September: An Der Darbanellenfront bar nichts veranbert. Bei Anaforta binberten wir burch fer Teuer Die feindlichen Befestigungearbeiten bor unfer rechten Flüget Unfere Artillerie zwang ein feindliches Ten pedoboot, bas fich Sczelitburun gu nabern verfucte Blucht. Unjere Ruftenbatterien beichoffen wirtfam feliche Minenleger und bie wichtigen feindlichen Stellmin ber Gegend von Gebb fil Bahr. In ber Racht b 5. September nahm eine unferer Aufflarungspatron's am Suegtanal 5 Rilometer füblich bon El Rante ein englisches Transporticbiff unter Feuer, bas Munie auf bem Ranal beforberte. Gie totete bie Leute auf be Schiffe und beunruhigte burch ihren Ueberfall eine fen liche Rompagnie, welche in ber bortigen Gegend lage In ber Racht bom 9. gum 10. September iprengte eine m bere türfifche Batronille mit Donamit bie Funtenfion öftlich bon Abjigeaul am Ranal in bie Luft. Un ben beren Fronien bat fich nichts veranbert.

Die englifden Berlufte an ben Darbanellen.

:: 3m englischen Unterhause gab ber Barlamen fefretar bes Rriegsamts Tennant Gingelheiten fiber Berlufte an ben Darbanellen, Die in ben Gefamtberfut wie fie am 14. d. Dts. mitgeteilt murben, einbegrif Die Berlufte betrugen: Offigiere tot 1130. berm bet 2371, vermißt 373: Mannichaften aller Rangftufen 16 478, verwundet 59 257, vermißt 8021, gufammen 876

Italiener gur Berteibigung bes Gueglanals.

:: Die Mailanber "Gera" übernimmt aus bem . % tit Ricois" eine Rachricht aus angeblich absolut fichen Quelle, bag General Sunter Bafcha, ber bas Obertor manbe jur Berieibigung ber agoptischen Rufte inne b in Rom Berhandlungen eingeleitet habe, um bie Berte gung eines Teiles bes Guegfanals ben italienifchen In ben gu fiberlaffen, fo daß englische Golbaten und Rolon truppen für die Unternehmungen an ben Darbanellen fi



Schwarzhaupterhaus in Riga

# Politische Rundschau.

- Berlin, 17. September 1915

Bundesratsbeichlüffe.

:: 3m Bundesrat gelangten am Donnerstag Unnahme ber Entwurf einer Befanntmachung über Söchstpreise für Erzeugnisse ber Kartoffeltrodnerei wie der Kartoffelstärkefabrikation, der Entwurf et Befanntmachung über die Regelung des Abfages : Erzeugniffen der Kartoffeltrodnerei und der Kartoff ftartefabritation. ber Entwurf einer Befanntmadi

Denes Leben.

Erzählung aus bem taujmannifchen Leben von Frit Ritel. (Rachbrud verboten.)

"Berr bes Simmels, in welchen Abgrund von Sinterlift und Berechnung laffen Gie mich feben!" ftobnte ber junge Offigier, indem er fich mit beiben Sanben an bie Stirne faßte. "Und wiffen Sie genau, bag nur die Ber-anderung Ihrer Bermögenslage ber Grund fur die Ginneganberung Margots ift? Dann batte fich biefe Ginnesänderung boch schon vor Bochen, gleich nach der Auffindung des Schapes, in irgend einer Form äußern müssen! Berzeiben Sie, daß ich einen Zweifel an Ihrer Ueberzeugung ausspreche, aber Margot war auch nach der Auffindung des Schapes die Zärtlichkeit und Liebe selbst gegen

"Damals war fie wohl noch nicht über bie Bermogenslage ihres Baters unterrichtet," erwiderte Albert.
"Ueber die Bermögenslage ihres Baters? Er son boch ein mehrfacher Millionar sein?" sagte Graf Strehlen.

Bir Raufleute bliden tiefer und haben durch unfere Seichäftsverbindungen oft Gelegenheit, einen Blid hinter bie Ruliffen zu werfen. Rach allem, was mir in ber letten Zeit bekannt geworden ift, fiebt die Firma Joh. Gottlieb Sattner petuniar auf febr ichwachen Gugen; ob fie fich balt,

ift mehr ale zweifelhaft. Alle Better noch einmal! Und mein Bater bat feine Buftimmung ju meiner Berlobung mit Margot nur in ber Boraussebung gegeben, bag eine ungeheure Mitgift mir gufallt." rief Rurt aus.

"Geinem Schreiben nach wird 3br herr Bater fich taum barum gramen bag biefe Berlobung nicht guftanbe fommt," meinte Albert. "Danten Gie Ihrem Schöpfer, bag bie Dame felbft die Gelegenbeit ergriffen bat, Die Begiehungen ju lofen. — Doch was war bas?" — Albert bielt inne und laufchte.

Aus bem über bem ehemaligen Rapitelfaale gelegenen Lagerraum, welcher an die Wohnung im ersten Stod anffieß, ertonte ein lautes Gepolter. In rascher Folge fielen zwei Schüsse, welchen ein wildes Geschrei und Klageruse solgten. Gilig sprangen die beiben jungen Manner empor

und ftfirmten bie Treppe binab über ben hof nach bem Lagerraum

Rurge Beit borber batten in bem an ben ehemaligen beiben Saustnechte Chriftian und Anbres gemutlich an einem Tifche zusammen geseffen und fich bie Zeit mit Dominospielen vertrieben. Die Beiben bewohnten bie Räume minospielen verti und hatten die Obliegenheit, fiber die Gicherheit des Lagerraums nach biefer Geite bin gu machen.

Die Berlegungen Chriftians, welche berfelbe bei ber Explosion erlitten batte, maren weniger erheblich gewesen, als es im Anfang geschienen hatte; beute trug er nur noch ein rotgetupftes Taschentuch als Binde um ben Ropf, ging aber ichen aller Arbeit, wie bie übrigen Anechte, nach. Als Urbeber ber Entbedung bes Klofterichapes war ibm feine Leichtfertigfeit, mit welcher er ben feuerfeften Raum ohne Sicherheitstampe betreten batte, vergieben morben; ber Standpaute, welche ihm herr Richtwein fenior nach feiner Genefung bielt, war fogar eine erhebliche Summe als Schmerzensgelb gefolgt, wie auch ber Raffauer An-bres in biefer Beziehung für fein tapferes Berhalten reichlich bebacht worben war. .

"3d maag nit," fagte eben ber Raffauer Andres, inbem er feine Dominofteine wieder auffiellte, "mir is es grad fo vortumme, ale batt' ich vorbin, wie ich braugen war, uff bem erfte Lageboben en Lichtschein gefebe."

"Berb Betterleuchte gemefen fein!" meinte Chriftian. "Raa, des is ichon längst vorbei," erwiderte Andres. "Geh emol enaus in de Gaabe (Garten), Christian, un gud emol an dem lette Fenster nach dem Sälche zu, ob du aach mas fiehft!"

Chriftian brummte etwas in ben Bart, ftand auf und begab fich binaus, um die von Andres empfohlene Beobachtung vorzunehmen. Gleich barauf tam er fichtlich erregt jurud und fagte:

"Andres, ba is etwas nit in Ordnung; ich bab beitlich gefehn, wie ein Lichtichein bin und ber gebuicht is. Ge wird boch um himmelswillen nit brennen? Ober gar Einbrecher ?"

Gilig begaben fich bie beiben riefigen Manner in ben Garten, öffneten leise die nach dem Lagerraum führende Tür und traten ein. Um jedes Geräusch zu vermeiden, legten sie die Schube ab und borchten. Bon dem oberen

Lagerraume ber ertonte ein leifes furrenbes Beraufd, ware eine fleine Maschine im Gange. Bebutfam ichli bie beiben Mannere bie Treppe empor und naberten wischen Barenballen sich durchwindend, vorsichtig Stelle, von welcher das Surren erflang. Jest fonnten bie nach dem Salchensogenannten blauen Saale führen Gifentur erbliden. Zwei Manner waren vor beri beim Schein einer Blendlaterne bamit beschäftigt. einem Gifenbohrer bas Schloß zu iprengen.

Chriftion batte fich mit einem berben Knuttel, ber I bres mit bem ichweren Gifenftoger eines Morfers bemo net. Dieje furchtbaren Inftrumente ichwingend, fpras fie jest auf die erichredt fich umbrebenben Ginbrecher Che ber eine berfelben in die Brufttafche greifen ton um offenbar einen Revolver ju gieben, traf ibn ber Anit Chriftiane an ber Stirne, bag er mit einem Rechet Boben fant. Der zweite Dieb mar flinter gemejen. fenerte er zweimal aus bem blitfchnell gezogenen Revell nach seinen Angreisern, ohne glücklicherweise in ber Intelbeit zu treffen: ebe er jedoch zum drittenmale abzieb tonnte, sauste ber Gisenstößer mit furchtbarer Wucht ber und mit gerichmetterter Schulter brach ber Getro mit einem wilben Rlagefdirei gufammen.

"Geb baam mit beiner Anallbichs," fagte barauf Andres, nahm ben Revolver, welcher bem Gaunet fallen war, vom Boben empor. "So, die batte ! Chriftian, jest geb bin und bol bie Boligei!"

Jest flammten bie in bem Lagerraum angebis elektrischen Lampen auf und eilige Tritte wurden auf Treppe vernehmbar. Albert Richtwein und Graf Streblen kamen, um die Ursache des Larmes festzustell Beim Anblid ber am Boben liegenben bewußtlofen und ber triumphierenden Dienen ber beiben Saus abnten fie ben Bufammenhang, und einige turge bes Andres liegen fie flar ichauen. Die beiben Gan welche elegant gefleibet waren, batten es offenbar an Beraubung bes Rlofterichates abgeieben, benn getteilweise mit Holzwolle gefüllte Sade lagen in ber wahricheinlich, um batin bie Golb- und Gilbergeraff

(Gortfegung folgt.)

preije ffeltrod 5. Tebi ing ine ebrenner estag an Menderu gamilier 28. 8 + Der T

bas 2111

pen Dun Bapft at bidreib Dienfte Alugheit fen Dot rehme L Wrieber e unic Gelege ie empf mir trent r ben & ebracht b erhalt n ber 3

:: Im de am T bon E huß für gende un Drgan :: Rad an die Ginliefer . Ditto Drefchp

prāmie

G

Reichon

11:2 : Die A hobe b er engli pfer "P Der ru poranfu ange Mus pfer "N der J richten".

: Die t rflärt, len ver gefan tember eingege g halte

Berjent

Die Grnei uma be

Union Ein faif ronet. anuar lichen ingen w

Die

Baro ertret Dum Mietid egieru tional ja" er en ei t, um Ind iben.

> Son Rr Der " eptemb

tifchen mit Ga Rom iider Inam vergicht bie i elehr

Efirtei ermar

:: Die unter

208 Außerfrafttreten Der Befanntmachung über Die preife der Sutterfartoffeln und Erzeugniffe der offeltrodneret fowie der Rartoffelftartefabritation 5. Februar 1915, u'nd der Entwurf einer Befanntung wegen Berarbeitung von Kartoffeln in Gestag angenommenen Entwurf eines Gefetes, wedenderung des Gefetes, betreffend die Unterftutung gamilien in ben Dienft eingetretener Mannichaften 28. Februar 1888, murde jugeftimmt.

Rirche und Schule.

Der Papft an Runtius Dr. Frühwirt in München. en Münchener Runtius Ergbischof Dr. Frühwirt hat Bapft anläglich beffen 70. Geburtstages ein Gludfichreiben gerichtet, in dem ee beift: "Die vielfei-Dienfte, bie Gie ber Rirche geleiftet haben, als Sie mem Dominitanerorbens belleibeten, legen une Die nehme Bflicht auf, uns mit Ihren Leiftungen burchmfrieden gu erftaren. Gleichzeitig mußten wir bem be unferes Bergens wiberftreben, wenn wir nicht bei Gelegenheit die Anerkennung ausdrudten, die wir gie empfinden, und nicht die Berficherung wachriefen, wir treulich begen für die tatfraftige Silfe, die Gie er ben Obliegenheiten bes romifchen Bapftes entgebracht baben. Wir bitten inbrunftig ben Berrn, bag erhalten moge noch mahrend langer Jahre jum ber Religon und jum heile bes apostolischen

Reicheausichuß für Ariegobeichabigtenfürforge. :: 3m Landeshaus der Proving Brandenburg e am Donnerstag nachmittag in einer Berfammbon Bertretern ber Bunbesftaaten ein Reichshuß für Kriegsbeschädigtenfürsorge als anregende, unde und begutachtende Stelle für die einzelstaat-

m Organisationen begründet.

Lieferung von Hafer.

:: Rach einer Mitteilung der Reichsfuttermittelten die Kommunalverbände ist der Ausdrusch und Einlieferung von Hafer erwünscht. Für die die I. Oktober d. J. abgelieferte Menge Hafer wird Dreschprämie von 5 Mark gewährt. Für den dem 1. Oktober gelieferten Hafer kommt die schrämie bestimmt in Wegfall.

# Der Krieg zur See.

11-Boots-Erfolg im Schwarzen Meer.

: Die Betersburger Telegr.-Agentur melbet: Auf bobe bon Obeffa, gehn Meilen bon ber Rufte, ber englische, mit Ladung nach Ritolajew bestimmte pfer "Batagonia" Havarie erlitten; man nimmt daß sie durch ein deutsches Unterseeboot verursacht Der ruffische Regierungsdampfer "Maria", wel-voranfuhr, wurde gleichfalls von einem Unterot angegriffen, entging aber ber Gefahr.

Berjeuft.

i: Aus London wird gemeldet: Der englische Dier "Natal-Transport", 4100 Tonnen, ist in der ber Insel Kreig torpediert worden. ("Hambrg. nichten".)

Berfentung Des englischen Tauchbootes "E 7". Die britifche Abmiralitat teilt mit: "Der Feind atlärt, er habe das Tauchboot "E 7" in den Dar-llen versenft; dabei sollen drei Offiziere und 25 gefangen genommen worden fein. Da feit bem ptember feine einzige Meldung von diesem Tauch-eingegangen ist, darf man diese Angaben für de halten." ("Köln. Ztg.")

# Die Vertagung der Duma.

Sieg ber ruffifden Reaftion.

In Rugland hat die Reaftion über ben fortichritt-Blod der Duma gefiegt. Die von jenem ver-Erneuerung Des Ministeriums ift abgelehnt und duma vertagt worden. Die Betersburger Telegra-Union melbet:

ein kaiserlicher Erlaß hat die Bertagung der Duma ndnet. Gemäß dem taiferlichen Erlag bom 11.s anuar 1915 wird die Duma wegen der außergeichen Umftande fpateftens im Rovember ihre ingen wieder aufnehmen.

Gine nationale Rataftrophe.

"Die Londoner "Dailh Mail" meldet aus Beters-Die Bertagung der Duma bedeutet den Steg Bürokratie und ihres Anhangs über die bertretung. Fast die ganze Presse und drei Bierer Duma hatten sich gegen die Bertagung erklärt. "Mjetsch" erklärt, daß alle Blätter, die nicht von Legierung bezahlt werden, die Mahnahme als eine ionale Katastrophe ansehen. Die "Nowoje nie" erklärt, Goremykin sei an die Uederliesener üblen Bergangenheit sestgesettet und gen einer üblen Bergangenheit festgesettet und 4. um das Land felbst in Friedenszeiten zu re-3. Indessen durfte er Ministerpräsident

# Sonftige Kriegsnachrichten.

Rriegerifche Stimmung in Bulgarien.

Der "Frants. Big." wird aus Sofia gemelbet: Aller bat fich eine lebhafte Bewegung bemächtigt. Die an erptembertage bon 1912 por der Mobiliserung erin-Alle Gespräche breben sich um die Möglichkeiten ber atischen Politik. Die Geschäfte find von Käufern, die mit Gamaschen, Soldatenstiefeln, Strümpfen, Feld-Flanellwaren, Feldbesteden usw. verseben, gefüllt. Aom men bes Arieges spricht man als von licheren Sache. wie von dem Eintritt des Bin-Inzwischen ist das diplomatische Spiel noch nicht An erwartet neue Schritte der Entente. Ser-Dergichtet nicht auf birette Berhandlungen mit Bulbie jeboch von ber bulgarifden Regierung immer The hat werben. Die Frage ber Besetung bes von Ihrtei abgetretenen Gebietes wird lebhaft erörtert; etwartet hierüber eine amtliche Erflärung.

Der bentichsameritanifche Anogleich.

Die englische "Erchange Telegraph Comp." mel-unter bem 13. Sebtember aus Reubort: Die

"World" beröffentlicht eine Besprechung mit dem dent-ichen Botichafter Grafen Bernftorff. Diefer hat ge-fagt, alle Schwierigteiten zwiichen Deutschland und ben Bereinigten Staaten murden in zwei Wochen befeitigt fein; er und Staatsfefretar Lanfing hatten ein volltommenes Ginberftandnis erreicht.

Der türtifchsbulgarifche Bertrag.

:: Befter Sirlap melbet: Der Konig von Bulgarien wird am 19. September, am Tage der Hebergabe bes fürlifden Gebietes, eine bedeutfame Rede halten. Der Sit der Bermaltung des neuen Gebietes wird Kara-gatsch fein, das Reu-Adrianopel heißen foll.

Gin neues Gefecht in Dftafrita.

:: Das Londoner Pregburo melbet: Gine ftarte feindliche Abteilung murde am 17. Geptember acht Meilen füdlich von Mattau in Oftafrita von 70 englifchen und 100 eingeborenen Goldaten überrafcht. Der zeind flüchtete nach hartnädigem Gefecht und ließ einen Europäer und 31 Gingeborene tot auf bem Schlachtfelbe außer ben Betwundeten. Auf englischer Seite wurden 3 Mann getotet und 8 verwundet, viel Gewehre und Material find erbeutet worden.

Diefe Meldung ift, obwohl fie ben angeblichen englifden Erfolg nur auf die lleberrafdung einer deutschen Truppenabteilung gurudführt, in ihren Gingelheiten bis gur anderweitigen Bestätigung mit Borficht aufgu-

Morgan und Rodefeller ale Beldgeber Des Bierberbanbes.

:: Reuter meldet aus Newhord: Morgan hat die Einzelheiten ber beabfichtigten englisch-frangofifchen Anleihe dem jüngeren Rodeseller unterbreitet. Man glaubt, daß er ihn aufgesordert hat, sich an der An-leihe zu beteiligen. Die Tatsache, daß die National Eith Bant, die meistens die Finanzangelegenheiten Rodesellers besorgt, bereits beschlossen hat, sich an der Anleihe zu beteiligen, wird bahin ausgelegt, bag bie Millionen der Standard Dil Co. rafc dafür fluffig gemacht werben follen.

Der Geheimvertrag über Die Darbanelfen.

:: Rach einer Meldung der "Neuen Zürcher Zei-tung" aus Mailand veröffentlicht "Giornale d'Italia" nach Berichten der in Sofia erscheinenden Zeitungen den Bertrag, den Rußland, England und Frankreich am 22. Dezember 1914 über die Dardanellen geschloffen haben. Danach foll Konstantinopel mit den Darbanellen an Rufland fallen. Dies fei ber Grund, daß fich die Bertragschließenden zur Geheimhaltung des Bertrages gegenüber den Ballanstaaten berpflichtet hätten.

Brand in einer Karbonidfabrit.

In der Schleebufder Rarbonidfabrit entftand in der Racht jum Freitag durch Gelbftentgundung ein Brand, bei bem Berlufte an Menfchenleben nicht gu beflagen find. Der Sochichaben ift unbedeutend, ber Betrieb erleibet feine Unterbrechung.

# Lotales und Provinzielles.

- Rachahmenswert. Bom Landratsamt in Marburg a. Labu ift ein Ueberwachunge-Ausschuß ins Leben gerufen worden mit ber Daggabe gu ben Rlagen über Lebensmittelmucher Stellung ju nehmen, Die Preife ber Le-bensmittel nachzuprufen und bie nach ber Martilage gerechtfertigten Breife feftgufegen.

\* Heber bie hohen Schweinefleischpreife bat nach ber "Allgemeinen Fleischerzeitung" bie Berliner Flei-icherinnung bem Landwirtschaftsminister folgenbes mitgeteilt : Der Breis für Schweine bat auf bem Berliner Bieb. bof eine Bobe erreicht, bag es unmöglich wirb, Schweinefleifch und bie aus Schweinefleisch anzufertigenden Fleifch-waren auch nur mit dem allerbescheibenften Rugen jum Bertauf gu bringen. Fettschweine in Rlaffe A und B tommen icon feit langer Beit überhaupt nicht mehr an den Martt. Für die übrigen jum Auftrieb gelangenden Schweine milffen Preife gezahlt werben, die gu bem Bert biefer Ziere in gar teinem Berbaltnis fieben. Es ift im Intereffe ber Bollsernabrung bringend erforderlich, baß von feiten ber Stanteregierung auf Diefem Gebiet burch ge-

eignete Dagregeln Abbilfe gefchaffen wirb.

— Bom Stand ber Maul. und Rlanenfenche. 3m Regierungebegirt Biesbaben find in elf Rreifen 59 Orte verfeucht, gegen 60 Orte in 13 Rreifen ber Bormoche. 3m Unterwefterwaldfreis ift bie Seuche immer noch in 16 Orten gu bergeichnen. Reu berfeucht find: Bhilippfiein, Limburg, Obergeugbeim, Langenbernbach, Offbeim, Rennerob, Meleberg, Befterburg, Berghahn, Dberlahnftein unb

Braubad. Freibant. 3m benachbarten Erbenbeim, wirb

beute Abend und morgen Sonntag vormittag auf ber Frei-bant Fleisch einer minberwertigen Rub bas Bfund ju 45 Pfennig vertauft. Näheres im beutigen Inseratenteil. Bab Orb, 17. Sept. Ein Extrajug mit 300 ge-fangenen Franzosen traf gestern bier ein. Die Rriegsge-

fangenen tamen bon Darmftabt und murben nach bem Bager Lettgenbrunn überführt.

#### Gingefandt.

(Gur Muffage unter diefer Rubrit lehnt die Schriftleitung bie Berantwortung ab.)

Un die Redattion

ber BierRabter Beitung

Erfude freundlichft um Aufnahme folgendes Gingefandt: Seit Anfang bes Rrieges befteht bier in Bierftabt eine private Rriegehilfe unter ber bemabrten Danb bes Deren Dr. Pfannmuller und glaube ich, baß es bier wohl teine berufenere Dand giebt, die so intime Ginblide in die Familien ber Krieger hat wie Berr Dr. Pf ann. miller. Leiber murte biefem herrn bor Rurgem Diefer Boften entjogen mit ber Begrundung er mare ju freigiebig. Ein hiefiger Burger and Weißbindermeifter nahm nunmehr ben Boften in bie Danb. Aber welche Ausbrude fich bie-fer Derr ben Rriegersfrauen gegenüber bedient, verlangt

öffentlich betannt ju werben, jumal biefer Berr noch meb. rere öffentliche Memter betleibet. Die Borte wiebergugeben ftraubt fid meiner Feber. Aber ebler herr, Rriegshilfe ift feine Armenunterftugung. Und Sie fühlen gewiß nicht, welche Seelenangft es für eine Mutter ift, ihre Rinber bungern ju feben. Jebe Rriegerstrau wurde gern auf alle Unterftugung bergichten, gabe man ihren Mann und ben Bater ihrer Rinber gurud. Burben Sie ihr Beim für ein halbes Jahr mit benen eines Schitgengrabens vertaufden? Gewiß nicht! Obgleich es nichts ichaben murbe, wenn folche Menichen einmol bie Schreden bes Rrieges und bie Entbehrungen ber Rrieger und ihrer Familien fühlen

Ein Denfchenfreund, im Auftrag ber Rriegerfrauen. Bierftadt, ben 15. September 1915.

# Letzte Nachrichten.

Tagesbericht vom 18. September.

Broges Sauptquartier, 18. September. (28. T. B. Amtlich.)

#### Weftlicher Kriegsschauplag.

Feindliche Schiffe, die fich vor Dünkirchen zeigten, wurden von unferen Fliegern angeriffen. Gin Berfiorer wurde getroffen.

Un ber Front ift die Lage unverandert. Die Frangofen berfuchten vergeblich, bas ihnen bei Berthes entriffene Grabenftud jurudjugewinnen.

#### Deftlicher Kriegsichauplat. Deeresgruppe bes Generalfeldmarichalls bon Dinbenburg.

Feindliche Borftoge bei Schlot find abgeschlagen. Der Angriff auf ben Brudentopf Dunaburg wird fortgefest. Teile Der feindlichen Borftellungen find genommen.

Bei Bilna find unfere Truppen im weiteren Bor-

Bwifden Duna und Djemen murbe bie ruffifche Front an bericbiebenen Stellen burchbrochen. Seit beute frub ift ber Reind im Rudguge.

Es murben 26 Offigiere und 5380 Mann gefangen

genommen und 16 Dafdinengewehre erbeutet.

Der rechte Flügel und die Beeresgruppe bes Bringen Leopold bon Bayern haben ftarte Rrafte über bie Szcjara gebracht. Der Feind beginnt gu weichen.

#### Deeresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Madenfen.

In ber Gegend von Telechani Logischin und füdöftlich bon Binet ift ber Feind weiter jurudgebrangt. Die Beute bei ber Berfolgung auf Binet bat fich auf 21 Offiziere, 2500 Mann und 9 Mafchinengewehre erhöht.

#### Süböftlicher Kriegeschauplag.

Bor ben beutschen Truppen haben die Ruffen ben Rudgug angetreten.

Die Beute von Nowogeorgijems beträgt nach ber jest abgeschloffenen Bablung 1640 Geschube, 23 219 Gewehre, 163 Maschinengewehre, 160 000 Schuf Artilleriemunition und 7 098 000 Gewehrpatronen.

Die Babl ber bei Rowno erbeuteten Gefchute ift auf 1 801 geftiegen.

Oberfte Beeresleitung.

# Zeichnet die 3. Kriegsanleihe!

### Rirchliche Nachrichten, Bierftabt. Evangelifcher Gotteebieuft.

Sonntag, ben 19. September 1915. 16. Sonntag nach Trinitatie.

Morgens 10 Ubr: Lieber Rr. 29 - 272. Tert: Ev. Lutas 7, 11-17.

Morgens 11 Uhr: Rindergottesbienft. Dr. 19-233, 2. Ronige 2, 13-24. Mittage 2 Uhr: Ehriftenlehre, Dr. 197.

Donnerstag, ben 23. September, abends 81/2 Uhr: Rriege. Bochenbetftunbe. Lieb Rr. 204. Eb. Mathaus 5, 44. Die Saben in biefen Betftunben find gur Unterftugung ber Angeborigen ber jum Beere Ginberufenen beftimmt.

# Wiesbadener Theater.

# Rurhaus Wiesbaden.

Montag, 11 Uhr: Rongert in ber Rodbrunnen-Unlage. 4 Uhr : Abonnements . Rongert bes Rurorchefters. Abende 8 Uhr im Abonnement im großen Saule: Anläglich bes Geburtstages Ihrer Raiferlichen Sobheit ber Rronpringeffin bes Deutschen Reiches : Fe ft . Rongert.

## Rönigliches Theater.

(Spielplan bom 19. bis 27. Geptember 1915.)

Countag: Die Bugenotten Anfang 61/2 Uhr. Montag : Die Lotalbabn.

Bierauf : Der jerbrochene Rrug

# Bekanntmachung.

Bei ben im biefigen Rreife beidaftigten Rriegage. fangenen find bie binfichilich ibrer Bewochung pp. erlaffenen Borfdriften mebrfach überidritten worden. Es wurde f fi-geftellt, dof die Gefangenen gang obne Aufficht gelaffen ober Rindern und Dabchen anvertraut, ihnen Bivilfleiber abgegeben, fie nach Biesbaten begleitet uub bort berum. geführt worden find; auch foll es vorgetommen fein, baß ihnen altoholische Getrante, Tabat und Gigarren jugewendet worden find und endlich auch, daß fich Madchen an fie berangebrangt und verfuct baben, mit ihnen in Beitebr au treten.

Indem ich auf die Beftimmungen in ben abgefdloffe. nen Berträgen über Geftellung bon Rriegsgefangenen und Bachtmannschaften, speziell auf § 3 Abs. 3, § 4b, § 7, § 12a und § 13 und meine bie Rriegsgefangenen betreffenden Berfügungen verweife, mache ich barouf aufmertfam, baß benjenigen Arbeitgebern, bie gegen bie gegebenen Be-Rimmungen verftoßen, unnachsichtlich bie Rriegsgefangenen entzogen werben, und fie gerichtliche Berfolgung zu gewär-tigen haben, wenn bie Berftoße Anlag zu einem gericht-lichen Ginschreiten bieten; ferner aber auch zu erwarten ift, daß infolge folder Berfioge ber gangen Gemeinde die Aus-

blfe burch Rriegegefangene entzogen wird. Ge in bringend erforderlich, Ihrerfeite mit aller Scharfe gegen alle Bortommniffe, die fich als unpaffendes Berbalten gegen Rriegsgefangene darafterifieren, eingufdreiten. Bilfsmadimanner, die ihren Berpflichtungen nicht gemiffenhaft nachtommen, find mir nombaft gu machen, ba-

mit ich ihnen ben Boffenfdein entgiebe.

Die Rriegegefangenen follen gwar menfchenwürdig bebanbelt merben, immerbin aber fich bewußt bleiben, in Rriegegefangenschaft ju fein. 3br Bertehr mit ber Bivilbevolterung muß auf bas notwendigfte Da f beidrantt bleiben und jede überfluffige Unterhaltung vermieden werden.

3ch erfuche Sie, bies allgemein befannt ju mochen und etwaige Butwiderhandlungen mir gleich ju melben.

Biesbaben, ben 10. September 1915.

Der Ronigliche Landrat: bon Seimburg.

Bird biermit jur allgemeinen Renntnis gebracht. Bierftadt, ben 17. September 1915.

Der Bargermeifter : Dofmann.

# Befanntmachung.

Bei bem gegenwärtigen Mangel an Rornerfutter für die Bubner merben bie Federviebhalter auf die Berfutterung der Etereichenfrucht (Bogelbeeren) bingewiesen, welche, wenn fie getrodnet und in fublem Raume aufbewahrt wirb, auch im Winter ein icagbares Bubnerfutter liefert. Much bie Fruchte bes Beifidorne, bes wilden Schneeballe und anberer wildwachfenden Baume und Strauder follten gu Diefem Bwede gefammelt werben.

Bierftabt, ben 15. Geptember 1915.

Dofmann, Burgermeifter.

# Befanntmachung.

Die landwirtichaftliche Central. Derlebnetaffe ju Frant. furt a. Dl. wünfct einen wochentlichen Bericht barüber, welche Landwirte ifr Getreibe ausgebrofchen haben, und wieviel, damit fie basfelbe ber Bermablung überführen laffen tonnen.

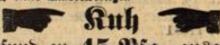
Um jeweils rechtzeitig ju erfahren, welche Landwirte Getreide gur Abgabe verfügbar haben, wird erfucht die betreffenden Mumelbungen auf ber Burgermeifterei bierfelbit gur Beiterbefordrenng an Die landwirtichaftliche Bentral. barlebenstaffe gu machen.

Bier ft abt, ben 15. September 1915. Der Bürgermeifter: Dofmann.



# Freivant Erbenheim.

Beute Abend von 6-74 Uhr und morgen Countag früh von 18-9 Uhr wird auf der Freibant Das Bleifch einer minbermertigen



Pfund zu 45 Pfg. ausgehauen.

# Mianon= Sonnenbilder

Erste Mainzer Postkarten-Zentrale

nur Schusterstr. 28 MAINZ nur Schusterstr. 28

Einziges und ältestes Geschäft am Platze. Anfertigung von Gewerbe-Legitimations- und Reise-

pass-Bilder in sofortiger Ausfnhrung. 12 Foto's Mk. 1 .-12 Foto's 50 Pig.

12 Postkarten von Mk. 1.80 an. Lieferung innerhalb 24 Stunden.

Entwickeln und Kopieren von Platten aller im Feld gemachten Aufnahmen. Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

# 3 5 alle Wäsche

# Seien Sie nicht gleichgültig

dem ungeheuren Vorteil gegenüber, den Ihnen das selbsttätige Waschmittel Persil beim Waschen bietet.

#### Sie schonen Ihre Wäsche

dabei bedeutend, denn Persil wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges 1/4-1/2 stündiges Kochen. Jede Zutat von Seite, Seifenpulver oder sonstigen Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, de diese die

#### selbsttätige Wirkung

von Persil nur beeinträchtigt und dessen Gebrauch

unnitz verteuert.

Man beachte folgende

#### GEBRAUCHS - ANWEISUNG:

Men löse Persil in kaltem Wasser durch Umrühren im Hessel auf, lege die Wäsche hinein und bringe sie langsam aum Kochen. Nachdem die Wäsche 1/e bis 1/2 Stunde unter zeitwelligem Umrühren gekocht hat, lesse man sie in der Lauge einige Zeit stehen und spüle sie dann in klarem, möglichst in warmem bis heißem Wasser sorgfältig aus.

HENKEL & Cie., DUSSELDORF,

auch Fabrikanten Henkel's Bleich-Soda.

Prima junges zartes Ochsen- und Rindfleisch zum Kochen

Stets frisches Hackfleisch Prima Mastkalbfielsch alle Stücke, Nierenbraten, Keule.
Kotelette, Bug per Pfund M. 1.—

Als besonderes Angebot empfehle: Pa. Leberwurst Pfd. 90 & Pa. Dauer- u. Feldwurst Pfd. 1.20 Pa. Zervelatwurst Pfd. # 1.40 Pa. Zungenfleischungen " 1.40 Kleine Feldzungenfleischungen Pfd. 1.40

nur Metzgerei Hirsch

MAINZ Betzelsstrasse 17 Bet zelastrasse 17 Mache meine werte Kundschaft aufmerksam, daß am Donnerstag, den 9. und Freitag, den 10. September das Geschäft hoher Feiertage halbe geschlossen bleibt.

# Trop der gewaltigen Steigerung der Baumwolle und Wolle jofferiere große Boften

auch für Gefangene geeignet, gu folgenden, wirflich billigen Preisen.

Graue Dede mit Rand Stud Serie 1 1.40 Dit. Braune 2.25 4. Graue ertra janver 3.20 m. Rd. (Pferded.) 3.50 Gelbe Schlafdede, braun oder blau gemuftert 3.80

Ferner Deden in den Preislagen bis ju 25 Mf. d. Stud

# Siegmund Abraham,

Bierftadt, Gde Rathausftrage und Langgaffe.

Bum sofortigen Gintritt werden gesucht mehrere Werfzeugichloffer, Schnittmacher, Frajer und Dreher für bauernbe Beschäftigung bei gutem Lohn. Stahlwerk Schierstein.

# Herbst-Dünger Kaly-Knochensalz-Dünger.

Erzielung boppelter Ernte, 14 Beniner auf 100 Ruten, per Beniner Dt. 7.50, bei 10 Btr.-Abnahme Dt. 7.-, gegen Biel ober Caffe 20/o offeriert Carl Bif, Wiesbaden, Dogheimerftr. 53/101.

# Frauen!

wenden fich ftete an Apotheter

### Hassencamp

Mediginal . Drogerie Zanitas", Biesbaben. Mauritineftrage 5. neben Baffhalla.

Telephon 2115. =

## Gin Reller ju pacten gefucht. Ludwig Beng, Birt

Gebr icone vertel au bertaufen. Rirdigaffe 11, Bitti

Wer sich für den kur der einen ähnlichen Be ausbilden will, solite a jetzt tun, um bei eine tendem Bedarf an seed noten Kräften fertig m gerüstet zu sein.

# Institut Bein.



Privat-

#### Unterricht in allen kaufm. Fächer sowie in

Stenogr, Maschin-Schr. Schönschr. Bankwesen, Vermögens-Verwalt.usu Klassen-Unterricht u

Privat-Unterweisnag. Eintritt jederzeit.

# Hermann Bein, Diplom-Kaufmann m Diplom-Handelslehrer

Clara Bein. kadem. geb. Handel lehrerin, Inhab. d. krufm. Dip -Zeugn

Bu mieten gefut Mehrere 2-3.3im. 2Bohum 2 4.3im. - 2Bohnun

2 Villas jum Preife bon 20-30 DRt. jum Alleinbewohn

Saus n. Grundbeni Berein Bierftadl

Gefchäfteftelle: Taunuent Tel. 6016.

is es, wenn Sie bei den teuren Zeiten nicht die Gelegenheit ergreifen, billig einzukaufen. ::

# Schuhhaus

Wiesbaden, Bleichstrasse F neben Hotel Vater Rhein.

Schirm Mügen, Hüte,

> und Rnaben-Renheiten Derren. in großer Auswahl tauft man gut - und billig im

.. Out. und Duigen-Gefchaft ... bon

Jean Rig, Wiesbaden, Bleichstraße Cleftrifde Bahn, weiße Linie (Bierftadt-Dogheim, Salieft. Delm Eigene Werkstätte und Mützenmacher.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfind fich am Baterlande n. macht fich ftrafba berfest

angetroffen," Man Gevacht — ungefähr Tier ohne gesähmtes alterdings

ale